

## PJ-Evaluation

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Dabei sind in den folgenden Diagrammen die Daten ab Herbst 2012 zusammengefasst. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

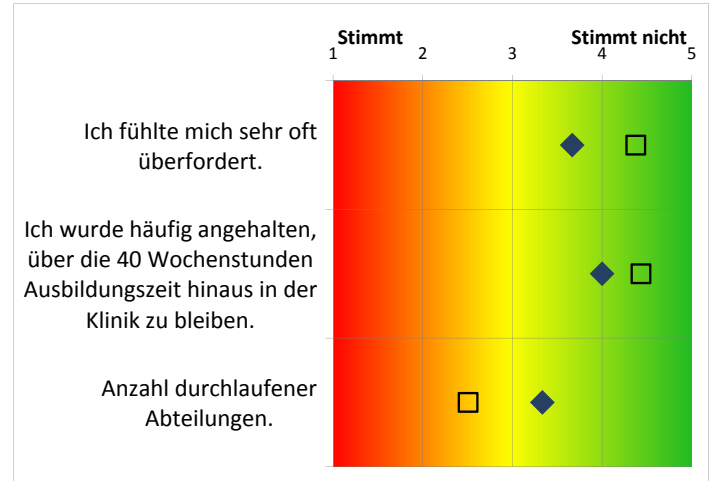
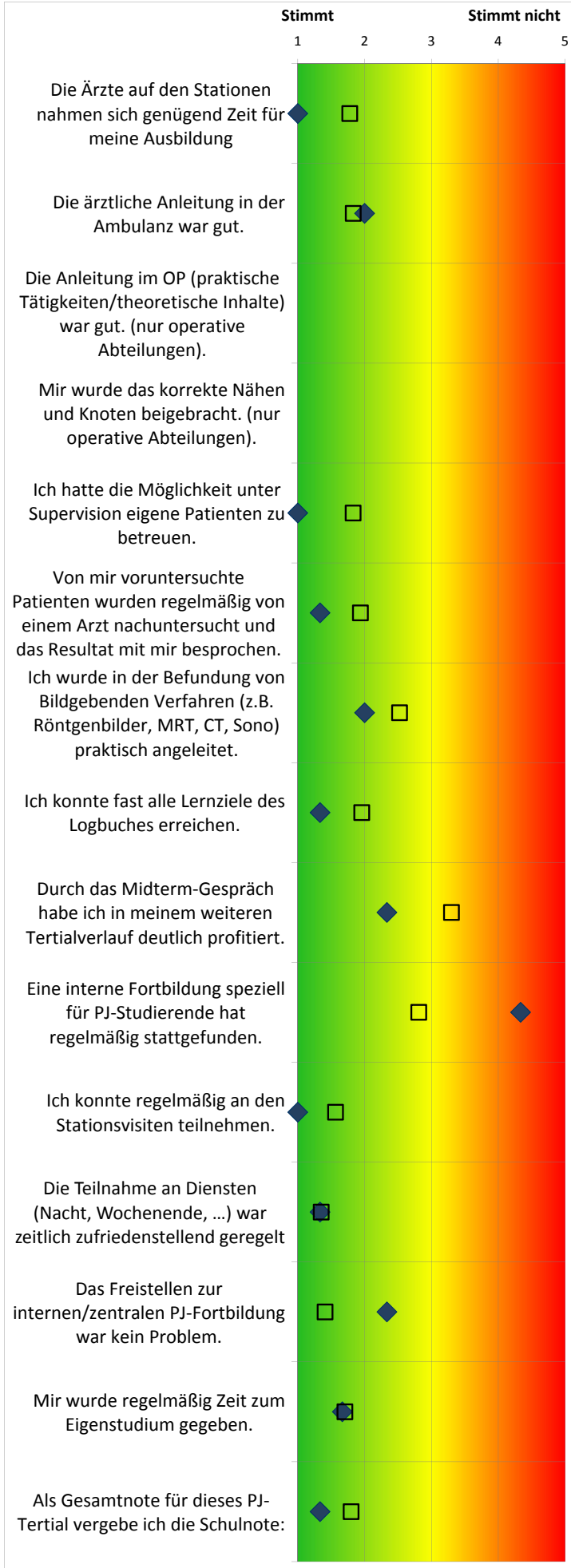
- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

**Klinik:** Heilig-Geist-Krankenhaus **Zeitraum:** ab Herbst 2012

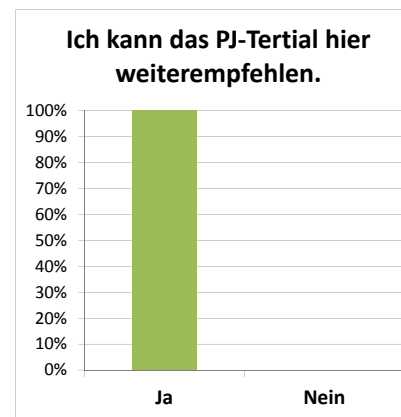
**Abteilung:** Neurologie

**N=** 3



◆ Mittelwert Abteilung der Klinik

□ Mittelwert aller Wahlfächer



N= 3

**Ich kann das PJ-Tertial weiterempfehlen, weil ...**

**Mir hat besonders gut gefallen ....**

**Mir hat nicht so gut gefallen ...**

**Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:**

**Student 1** ich durch das Betreuen eigener Patienten viel gelernt habe

die komplette Betreuung eines Patientenzimmers; tägliche Supervision und Rücksprache mit dem Oberarzt; Blutentnahmen wurden von einer Fachkrankenschwester übernommen

keine interne PJ-Fortbildung und oft ausgefallene Ärzte-Fortbildung; durch die Patientenbetreuung konnte ich meine Arbeit nicht einfach liegenlassen, um in die Uni-Fortbildung zu gehen; geringe zeitliche Einteilung in der Ambulanz

gleichwertigere Gewichtung von Ambulanz und Station

**Student 2** Sehr gute Betreuung. Man fühlt sich als Teil des Teams.

-

-

-

**Student 3** die Ärzte sich endlich mal wirklich dafür interessieren, dass man praktische Dinge lernt

Die Ärzte waren zu jeder Zeit darauf bedacht, wie und wo ich am meisten lernen kann und haben sich sehr mit mir beschäftigt. Auch wurde darauf geachtet, dass ich alle Stationen sowie die Funktionsdiagnostik kennenlernen kann. Selbst die Oberärzte und der Chefarzt haben sich regelmäßig Zeit für ein persönliches Teaching genommen.

nichts

Die Regelung der Nachtdienste könnte noch ein wenig besser geregelt sein. Da jedoch gerade ein neuer (sehr engagierter) Chef der Neurologie angefangen hat, ist es nur verständlich, dass erst einmal etwas "Einspielzeit" erforderlich ist.